



EL-NIÑO

Ubbo Enningas Skulptur in der Lahn bei Biedenkopf (Hessen)

Koordinaten

WG6G+C9

Biedenkopf, Deutschland.

Bildhauer Ubbo Enninga

www.ubbo-enninga.de/

Literatur

Stephan Thome: *Grenzgang*, 2010.

Andreas Steinhöfel: *Anders*, 2014.

Die Lahnauen sind mir in guter Erinnerung. So manche Stunden spielten wir Kinder dort. Bildhauer Ubbo Enninga wohl auch. Jedenfalls hat der gebürtige Biedenkopfer seine Skulptur *El-Niño* inmitten der Lahn platziert. El-Niño ist Spanisch und meint „Junge, Kind, Christuskind“. Konkret bezieht sich die Bronzeskulptur auf das gleichnamige Wetterphänomen. In zyklischen Abständen erwärmt sich der Pazifik bei Peru zur Weihnachtszeit be-

sonders stark. In den letzten Jahrzehnten allerdings trat das Phänomen verändert auf. Der nackte Mann erinnert daran. Die Skulptur treibt ein Vexierspiel mit uns. Wir halten den Schattenriss zunächst für einen Menschen. Wir wissen aber nicht, was er macht. Es mag jemand sein, der sich die Hände wäscht, mit denselben fischt, sich abkühlt, heilt. Diese Offenheit und die lokale Angepasstheit des Deplatzierten mag ich sehr. Biedenkopf ist für

sein alle sieben Jahre stattfindendes Fest *Grenzgang* bekannt. Schriftsteller Stephan Thome hat in seinem gleichnamigen Roman die Menschen, das Fest und die Stadt (mit den Auen während des Fests) fiktionalisiert. Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel erzählt die Legende der Nixe vom *Erler Loch* in seinem Roman *Anders*.

Andreas Becker, 06/2020,
www.zeitrafferfilm.de